



Qualität für's Handwerk

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

# 808 Alfa proteXos Grundierung

## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

808 Alfa proteXos Grundierung

#### UFI

A5R6-GAQU-J20Y-5UTD

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffes / des Gemischs

Primer zur Verbesserung der Haftung auf div. Untergründen

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 10

73479 Ellwangen / Germany

**DE:** Tel.: +49 (0)7961-57 99 0 Fax: +49 (0)7961-57 99 25 [www.alfa-direkt.de](http://www.alfa-direkt.de)

**AT:** Tel.: +43 (0)5572-40 99 9 Fax: +49 (0)7961-57 99 25 [www.alfa-direkt.at](http://www.alfa-direkt.at)

#### Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt:

E-Mail: [kontakt@alfa-direkt.de](mailto:kontakt@alfa-direkt.de)

### 1.4 Notrufnummer

**DE:** Tel.: +49 (0)361-73 07 30

**AT:** Tel.: +43 1406 43 43

1/24



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Repr. 1B H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 2 H373 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.



GHS07

Acute Tox. 4 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme

GHS02      GHS07      GHS08

2/24

Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Str. 10  
73479 Ellwangen

Tel.: +49 (0) 7961-57 99 0  
kontakt@alfa-direkt.de  
alfa-direkt.de

808 Alfa proteXos Grundierung  
Stand: 06-2024



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)



**Signalwort:** Gefahr

### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Xylene  
Hexamethylendiisocyanat-Oligomer  
Dibutyltin dilaurate  
Ethylbenzene  
Hexamethylen-1,6-diisocyanat

### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H373 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.  
P304+P312 BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

### Zusätzliche Angaben:

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.

3/24



## Qualität für's Handwerk

### Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

#### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

##### 3.2 Gemische

Beschreibung: Zubereitung auf Basis aliphatischer Polyisocyanate.

| Gefährliche Inhaltsstoffe:            |  |           |
|---------------------------------------|--|-----------|
| CAS: 1330-20-7                        | <b>Xylene</b>  | 50-100%   |
|                                       | Flam. Liq. 3, H226; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412  |           |
| CAS: 28182-81-2                       | <b>Hexamethylendiisocyanat-Oligomer</b>  | 10-25%    |
|                                       | Acute Tox. 4, H332; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335  |           |
| CAS: 100-41-4<br>EINECS:<br>202-849-4 | <b>Ethylbenzene</b>  | 2,5-10%   |
|                                       | Flam. Liq. 2, H225; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H332   |           |
| CAS: 77-58-7<br>EINECS:<br>201-039-8  | <b>Dibutyltin dilaurate</b>  | 0,25-0,5% |
|                                       | Acute Tox. 3, H301; Muta. 2, H341; Repr. 1B, H360FD; STOT RE1, H372  |           |
| CAS: 822-06-0<br>EINECS:<br>212-485-8 | <b>Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b>  | <0,10%    |
|                                       | Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 1, H330; Resp. Sens. 1, H334; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens.1, H317; STOT SE 3, H335, EUH204<br>Spezifische Konzentrationsgrenzen: Resp. Sens. 1; H334: C 0,5 %<br>Skin Sens. 1; H317: C 0,5 % |           |

##### zusätzl. Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

GISCODE: PU50



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

---

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen:**

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

---

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

---

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar.

---



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

#### 5.1 Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

##### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

---

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

##### Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Cyanwasserstoff (HCN)

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.

Spuren von Cyanwasserstoff (HCN)

---

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

##### Besondere Schutzausrüstung:

Atemschutzgerät anlegen.

---



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Atemschutzgerät anlegen.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten

---

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

---

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universallbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

---

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

---

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Atemschutzgeräte bereithalten.

---

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Kühl und trocken lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln halten.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten.  
Geöffnete Behälter sorgfältig Verschließen um die Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu verhindern.

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

---

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

---





Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

##### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

###### 1330-20-7 Xylene (50-100%)

AGW Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>

2(II);DFG, EU, H

###### 100-41-4 Ethylbenzene (2,5-10%)

AGW Langzeitwert: 88 mg/m<sup>3</sup>, 20 ml/m<sup>3</sup>

2(II);DFG, H, Y, EU

###### 77-58-7 Dibutyltin dilaurate (0,5-0,5%)

AGW Langzeitwert: 0,009 mg/m<sup>3</sup>, 0,0018 ml/m<sup>3</sup>

1(I);H, Z, 10, 11, AGS

##### DNEL-Werte

###### Xylene:

Kurzzeit inhalativ/lokal 289 mg/m<sup>3</sup> berufsmäßig

Langzeit inhalativ/systemisch 77 mg/m<sup>3</sup> berufsmäßig

Langzeit dermal/systemisch 180 mg/kg bw/day berufsmäßig

Kurzzeit inhalativ/lokal 174 mg/m<sup>3</sup> allgemein

Kurzzeit inhalativ/systemisch 174 mg/m<sup>3</sup> allgemein

Langzeit inhalativ/systemisch 14,8 mg/m<sup>3</sup> allgemein

Langzeit dermal/systemisch 108 mg/kg bw/day allgemein

Langzeit oral/systemisch 1,6 mg/kg bw/day allgemein

###### Hexamethylen-1,6-diisocyanat HomopolymerArbeitnehmer:

Arbeitnehmer, Einatmen

Langzeit - lokale Effekte 0,5 mg/m<sup>3</sup>

Kritischster Endpunkt: Irritation (Respirationstrakt)

Arbeitnehmer, Einatmen

Akut - lokale Effekte 1 mg/m<sup>3</sup>

Kritischster Endpunkt: Irritation (Respirationstrakt)



## Qualität für's Handwerk

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

#### PNEC-Werte

##### Xylene:

Süßwasser: 0,327 mg/l

Meerwasser 0,327 mg/l

sporadische Freisetzung: 0,327 mg/l

STP 6,58 mg/l

Sediment (Süßwasser): 12,46 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 12,46 mg/kg

Boden: 2,31 mg/kg

##### Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer:

Süßwasser 0,127 mg/l / Süßwassersediment 266700 mg/kg Trockengewicht

Meerwasser 0,0127 mg/l / Meeressediment 26670 mg/kg Trockengewicht

Abwasserkläranlage 38,3 mg/l

Luft -Keine Gefahr identifiziert

Boden 53182 mg/kg Trockengewicht

##### Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

###### 1330-20-7 Xylene (50-100%)

BGW 1,5 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Xylol

2000 mg/L

Untersuchungsmaterial: Urin

Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure (alle Isomere)

###### 100-41-4 Ethylbenzene (2,5-10%)

BGW 250 mg/g Kreatinin

Untersuchungsmaterial: Urin

Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Mandelsäure plus Phenoxyglyxylsäure

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

---

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.**

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

---



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### Atemschutz

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:  
Gasfiltergerät nach EN 14387 Typ A (organische Gas/Dämpfe, Siedepunkt > 65 °C) - Kennfarbe braun.  
Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

### Handschutz

Schutzhandschuhe.  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
Lösemittelbeständige Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Neopren oder Viton tragen.

### Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.  
Empfohlene Materialstärke: 0,4 mm

### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

### Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Allgemeine Angaben

Farbe transparent

Geruch: lösemittelartig

Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar.

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich 137-143 °C

Entzündbarkeit Keine Daten verfügbar.

Untere und obere Explosionsgrenze

untere: 1 Vol %

obere: 8 Vol %

Flammpunkt: 24 °C

Zündtemperatur: 480 °C

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar.

pH-Wert: Keine Daten verfügbar.

##### Viskosität:

Kinematische Viskosität Keine Daten verfügbar.

dynamisch: Keine Daten verfügbar.

##### Löslichkeit

Wasser: nicht bzw. wenig mischbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck bei 20 °C: 6,7 hPa

Dichte und/oder relative Dichte

Dichte bei 20 °C: 0,94 g/cm<sup>3</sup>

Relative Dichte Keine Daten verfügbar.

Dampfdichte Keine Daten verfügbar.

#### 9.2 Sonstige Angaben

##### Aussehen:

Form: flüssig

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zündtemperatur Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosive Eigenschaften: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

##### Zustandsänderung

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar.

12/24

#### Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Str. 10  
73479 Ellwangen

Tel.: +49 (0) 7961-57 99 0  
kontakt@alfa-direkt.de  
alfa-direkt.de

808 Alfa proteXos Grundierung  
Stand: 06-2024



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff: Keine Daten verfügbar.

Entzündbare Gase: Keine Daten verfügbar.

Aerosole: Keine Daten verfügbar.

Oxidierende Gase: Keine Daten verfügbar.

Gase unter Druck: Keine Daten verfügbar.

### Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf: entzündbar.

Entzündbare Feststoffe: Keine Daten verfügbar.

Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische: Keine Daten verfügbar.

Pyrophore Flüssigkeiten: Keine Daten verfügbar.

Pyrophore Feststoffe: Keine Daten verfügbar.

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische: Keine Daten verfügbar.

Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Keine Daten verfügbar.

Oxidierende Flüssigkeiten: Keine Daten verfügbar.

Oxidierende Feststoffe: Keine Daten verfügbar.

Organische Peroxide: Keine Daten verfügbar.

Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und

Gemische entfällt

Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff: Keine Daten verfügbar.

---



Qualität für's Handwerk

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

**Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

---

**10.1 Reaktivität**

Keine Daten verfügbar.

---

**10.2 Chemische Stabilität**

Keine

---

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Exotherme Reaktionen mit Aminen und Alkoholen. Mit Wasser CO<sub>2</sub>-Entwicklung -in geschlossenen Behältern  
Druckaufbau, Berstgefahr.

---

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Keine Daten verfügbar.

---

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine Daten verfügbar.

---

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Daten verfügbar.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Xylene:

##### Akute Toxizität

Einatmen Werttyp : Schätzwert Akuter Toxizität Wert : 20,37 mg/l

Methode : Rechenmethode

Toxizität: Gefahr durch Hautresorption. Erfahrungen bei der Exposition beim Menschen: Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen.

Oral Werttyp : LD50 Wert : 4.300 mg/kg Spezies : Ratte

Einatmen Werttyp : LC50 Wert : 21,7 mg/l Expositionszeit : 4 h Spezies : Ratte

Anmerkungen : Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab.

Haut Werttyp : LD50 Wert : 3.200 mg/kg Spezies : Kaninchen

Anmerkungen : Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab.

Reizung Haut Spezies : Kaninchen Ergebnis : Reizt die Haut.

Augen Spezies : Kaninchen Ergebnis : Schwache Augenreizung

Sensibilisierung Anmerkungen : Sensibilisierungen sind bei Patch-Tests an Freiwilligen nicht aufgetreten.

Akute Toxizität, oral:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

LD50 Ratte: > 5.000 mg/kg

Akute Toxizität, inhalativ:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer:

LC50 Ratte, männlich: 543 mg/m<sup>3</sup>, 4 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403

LC50 Ratte, weiblich: 390 mg/m<sup>3</sup>, 4 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403

Der Stoff wurde in einer Form (d. h. spezielle Partikelgrößenverteilung) getestet die sich von den Formen, wie sie vermarktet und aller Voraussicht nach verwendet werden, unterscheidet. Auf der Basis des „split-entry“ Konzepts und der verfügbaren Daten zur Partikelgröße während der Endanwendung des Stoffes, ist eine modifizierte Einstufung der akuten Inhalationstoxizität gerechtfertigt.



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Subakute-, subchronische- und Langzeittoxizität:

#### Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

Applikationsweg: Subakute Inhalationstoxizität, Ratte

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 412

Prüfkonzentrationen - 4,3 ; 14,7 und 89,8 mg Aerosol/m<sup>3</sup>

Expositionszeit - 3 Wochen

(6 Std. am Tag, 5 Tage pro Woche)

4,3 mg/m<sup>3</sup> schädigungslos vertragene Konzentration (NOEL),

14,7 mg/m<sup>3</sup> Lungengewichtserhöhung,

89,8 mg/m<sup>3</sup> entzündliche Veränderungen im Respirationstrakt.

Hinweise auf andere Organschäden außer an den Atmungsorganen ergaben sich nicht.

Gentoxizität in vitro:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

Testtyp: Salmonella/Mikrosomen-Test (Ames-Test)

Ergebnis: Keine Hinweise auf eine mutagene Wirkung.

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 471

Testtyp: Chromosomenaberrationstest in vitro

Ergebnis: negativ

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 473

Testtyp: Punktmutation an Säugerzellen (HPRT-Test)

Ergebnis: negativ

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 476

### Weitere Hinweise:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

Besondere Eigenschaften/Wirkungen: Bei Überexposition - insbesondere bei Spritzverarbeitung

von isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzmaßnahmen - besteht die Gefahr einer

konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes

Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden,

Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei

sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes.

Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.

Tierversuche und andere Untersuchungen weisen darauf hin, dass Hautkontakt mit

Diisocyanaten bei Isocyanat-Sensibilisierungen und Atemwegsreaktionen eine Rolle spielen

könnte.

### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.

### Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

77-58-7 Dibutyltin dilaurate

Oral LD50 175 mg/kg (rat)





Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

---

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

##### Xylene CAS-Nr. 1330-20-7

##### Akute Toxizität

Fisch

Spezies : Pimephales promelas

Expositionsdauer : 96 h

Werttyp : LC50

Wert : 26,7 mg/l

##### Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.

Spezies : Daphnia magna

Expositionszeit : 24 h

Werttyp : EC50

Toxizität

##### Akute Fischtoxizität:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

LC50 > 100 mg/l

Spezies: Danio rerio (Zebraabrbliing)

Expositionsdauer: 96 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203

Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser:

Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetprüher; Filtration.

##### Akute Daphnientoxizität:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

EC50 > 100 mg/l

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Expositionsdauer: 48 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser:

Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetprüher; Filtration.

##### Akute Algentoxizität:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

IC50 > 100 mg/l

Geprüft an: Scenedesmus subspicatus Prüfdauer: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser:

Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetprüher; Filtration.



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### Akute Bakterientoxizität:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

EC50 > 1.000 mg/l

Geprüft an: Belebtschlamm Prüfdauer: 3 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209

**Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Xylene:

#### Biologische Abbaubarkeit

Anmerkungen : Leicht biologisch abbaubar.

#### Bioakkumulation

Anmerkungen : Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

#### Mobilität im Boden

Anmerkungen : Keine Information verfügbar.

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

Bioabbau: 0 %, 28 d, d.h. nicht leicht abbaubar

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 C

#### Weitere Hinweise zur Ökotoxikologie:

Das Harz setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z. B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

---

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

---

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

---

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

---

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Bemerkung: Schädlich für Fische.

---

19/24

---

#### Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Str. 10  
73479 Ellwangen

Tel.: +49 (0) 7961-57 99 0  
kontakt@alfa-direkt.de  
alfa-direkt.de

808 Alfa proteXos Grundierung  
Stand: 06-2024



**Qualität für's Handwerk**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

**12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.  
schädlich für Wasserorganismen

---

**Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Europäischer Abfallkatalog**

08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen:**

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA: UN1139

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: 1139 Schutzanstrichlösung, Gemisch

IMDG, IATA: Coating Solution mixture

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, IMDG, IATA:



Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel: 3

#### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: III

#### 14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: NEIN

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

##### Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 30

EMS-Nummer: F-E,S-D

Stowage Category A

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

##### Transport/weitere Angaben:

Quantity limitations On passenger aircraft/rail: 60 L

On cargo aircraft only: 220 L



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### ADR

Begrenzte Menge (LQ) 5L  
Freigestellte Mengen (EQ) Code: E1  
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml  
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml  
Beförderungskategorie 3  
Tunnelbeschränkungscode D/E

### IMDG

Limited quantities (LQ) 5L  
Excepted quantities (EQ) Code: E1  
Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml  
Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml

**UN "Model Regulation":** UN 1139 SCHUTZANSTRICHLÖSUNG, GEMISCH,  
3, III

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften

#### Richtlinie 2012/18/EU

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t  
Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t  
VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 20, 30, 74

#### Verordnung (EU) Nr. 649/2012

77-58-7 Dibutyltin dilaurate Annex I Part 1

#### Nationale Vorschriften:

Technische Anleitung Luft:

Klasse Anteil in %

I 0,1

NK 75,0

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar.

22/24

#### Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Str. 10  
73479 Ellwangen

Tel.: +49 (0) 7961-57 99 0  
kontakt@alfa-direkt.de  
alfa-direkt.de

808 Alfa proteXos Grundierung  
Stand: 06-2024



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

#### 16.1 Sonstige Angaben

##### Relevante Sätze

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

##### Empfohlene Einschränkung der Anwendung

Vom Europäischen Ausschuss der Verbände der Lack-, Druckfarben und Künstlerfarbenfabrikanten - CEPE - wird für isocyanathaltige Anstrichstoffe folgende Information gegeben: Verarbeitungsfertige Anstrichstoffe, die Isocyanate enthalten, können Reizwirkungen auf die Schleimhäute - besonders auf die Atmungsorgane - ausüben und Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen. Beim Einatmen von Dämpfen oder Spritznebel besteht Gefahr einer Sensibilisierung. Beim Umgang mit isocyanathaltigen Anstrichstoffen sind alle Maßnahmen für lösemittelhaltige Anstrichstoffe sorgfältig zu beachten. Insbesondere dürfen Spritznebel und Dämpfe nicht eingeatmet werden. Allergiker, Asthmatiker sowie Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen für Arbeiten mit isocyanathaltigen Anstrichstoffen nicht herangezogen werden.

Versionsnummer der Vorgängerversion: 1



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organisation" (ICAO)

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Acute Tox. 1: Akute Toxizität – Kategorie 1

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Muta. 2: Keimzellmutagenität – Kategorie 2

Repr. 1B: Reproduktionstoxizität – Kategorie 1B

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

---